

Oscinella Beck.

- *O. sp. prope pusilla* Meig.
S. Antão, Nicolau, S. Tiago.
- *O. nitidigenis* Beck.
S. Antão, Fogo.
- *O. aharonii* Duda
S. Antão, Boavista, Maio, S. Tiago.
- *O. sp. prope imperfecta* Beck.
S. Nicolau.

Agromyzidae

Das kapverdische Agromyziden-Material ist zur Bearbeitung an Kenneth Spencer (London) gesandt worden. Diese Arbeit ist aber gegenwärtig noch nicht vollendet. Spencers erwähnt im Briefe über die Schwierigkeiten dieser Bearbeitung folgenden: »Das grosse Problem war, dass etwa 85% dieser Fliegen mir völlig unbekannt und rein äthiopische Arten sind. Die Bearbeitung dieser Fliegen hat zu einer wesentlich grösseren Arbeit geführt, als ich am Anfang dachte, da es notwendig war, das gesamte afrikanische Agromyzidenmaterial mit zu bearbeiten. Ich habe nun dieses Material aus den Museen in Tervuren, Wien, Stuttgart und London und auch von verschiedenen Stellen in Südafrika. Überraschenderweise hat sich vorher niemand mit den afrikanischen Agromyziden befasst, und es waren insgesamt nur etwa 10 Arten vom ganzen äthiopischen Gebiet bekannt. Ich habe nun etwa 80 Arten beisammen, wovon mindestens 70 neu sind.« Spencer erwähnt vorläufig von den Kapverden folgende Arten:

- *Melanagromyza* sp. n. A
- „ sp. n. B
- „ sp. n. C
- „ sp. n. D
- *Phytobia piliseta* Beck., Aegypten.
- *Pseudonapomyza atra* Meig., Europa, Nordamerika.
- *Phytoliriomyza perpusilla* Meig., Europa, Mittelmeerländer, Nordamerika, Kanaren, Madeira, Azoren.
- *Phytomyza atricornis* Meig., Europa, Asien, Nordafrika, Nordamerika.

Milichiidae**Milichiella** Giglio-Tos.

- *M. argentiventris* Hend.
Fogo: Pico Pires, 21. II., 6 Ex.
Verbr.: Ägypten.
- *M. lactipennis* Loew
S. Antão: Chã de Morte, 5. I., 4 Ex.; Ribeira Braz, 28. XII., 1 Ex. S. Vicente: Rib. Julião, 9.—11. III., 13 Exx.; Monte Verde, 25.—29. XI., 2 Exx. S. Nicolau: Ribeira Pulga, 11, 18. XII., 3 Exx.; Chã da Preguiza, 13.—17. XII., 1 Exx.; Ribeira Brava, 6.—19. XII., 1 Ex. Boavista: Fundo de Figueiras, 30. I., 9 Exx.

Rabit, 31. I., 5 Ex. Sal Rei, 29. I., 1 Ex. Sal: Feijoal, 27. I., 10 Exx. Fogo: supra Fte Aleixo, 19. II., 1 Ex. S. Tiago: Lagoa, 15. II., 2 Exx. Brava: Vinagre, 24. II., 1 Ex.

Verbr.: Ein Kosmopolit, auch von Kanaren und Madeira bekannt. Vorwiegend auf dünnen Lokalitäten. Ursprünglich von Kuba beschrieben.

Desmometopa Loew.**D. M-nigrum** Zett.

S. Antão: Tarrafal, 12. III., 1 Ex. S. Vicente: Rib. Julião, 9.—11. III., 7 Exx.; Mte Verde, 25.—29. XI., 45 Exx. S. Nicolau: Ribeira Pulga, 11, 18. XII., 5 Exx.; Ribeira Brava, 6.—19. XII., 2 Ex. Boavista: Fundo de Figueiras, 30. I., 2 Exx.; Rabit, 31. I., 1 Ex. Fogo: Pico Pires, 21. II., 1 Ex. S. Tiago: Rib. S. Domingos, 12.—15. II., 1 Ex.

Verbr.: Europa, Nordafrika, Kanaren, Madeira, Azoren, Seychellen, Rodriguez, Fidji, Samoa, Nord- und Südamerika, wahrscheinlich ein synanthroper Kosmopolit. Vorwiegend auf dünnen Lokalitäten.

Leptomotopa Beck.**L. latipes** Meig.

Boavista: Rabit, 31. I., 1 Ex.; Fundo de Figueiras, 30. I., 1 Ex.

Verbr.: Europa und Zentralasien, Tunis, Ägypten (Collin). Kanaren (Howard).

II. Chorologische Gruppierung und Einwanderungswege der Kapverdischen Dipteren

Wie aus der systematischen Bearbeitung der kapverdischen brachyceren Dipterenfamilien Tabanidae-Milichiidae oben hervorgeht, beläuft sich die Anzahl der nun bekannten Arten bzw. Rassen auf insgesamt 137. Doch ist hervorzuheben, dass diese Anzahl noch nicht als endgültig festgestellt werden kann. Das von H. LINDBERG und S. PANELIUS zusammengebrachte umfassende Dipterenmaterial von den meisten Inseln des Kapverdischen Archipels (nur einige kleine Inseln sind unbesucht geblieben) vermitteln jedoch mit aller Wahrscheinlichkeit schon jetzt ein in der Hauptsache richtiges Bild von der Zusammensetzung der Dipterenfauna in dieser interessanten und bisher wenig bekannten, aber doch vielerörterten Inselgruppe. Vielleicht fehlen noch tiergeographisch wichtige Arten, weil die Expedition in der Zeit von April—24. November, keine Einsammlungen betrieb, da auf diesen Inseln die eigentliche Regenzeit in August—November fällt. Dadurch müssen sicher feuchte liebende und vielleicht im besonderen einige makaronesische Arten noch

Frey, 1958